

2732

5. VII. 52

Regiebuch

Schwabe

In der Andreasnacht

Kurzhörspiel nach der Erzählung von

Ludwig Anzengruber
von

Anne Herburger-Anzengruber

www.scriptdepartment.org

Eigentum der "R A V A G". Literarische Abteilung.

17³⁰ - 18⁰⁰

Sendung am: 5. VII. 52 um: 17³⁰ - 18⁰⁰

[Signature]



I n d e r A n d r e a s n a c h t
=====
Kurzhörspiel nach der Erzählung von
Ludwig Anzengruber
von
Anne Herburger-Anzengruber

Eigentum der "R A V A G ". Literarische Abteilung.

Sendung am:.....um:.....

www.scriptdepartment.org

Handwritten scribble or signature, possibly including the number '19'.

Personen: Niklas, der Bauer.....
Nikerl, sein Bub.....
Die alte Creszenz.....
Stasi, die Jungdirn.....

1. S z e n e

Creszenz, Stasi

/ In der Küche /

Creszenz: Z (schlägt im Weidling einen Germteig an: ächzend)

Z Auweh! Aaah - mei' Arm! (rufend) Stasi: Stasi!

Stasi: (aus Entfernung) Ja, i komm' gleich.

Creszenz: Auweh, auweh, heut' hat's mi wieder, 's Reissen.
(Türe auf und zu)

Stasi: Was willst denn, Creszenz ?

Creszenz: Geh' möchtest mir net den Germteig a bissl abschlagen?
Woäßt, mi plagt heut' wieder 's Rheumatische, daß i
schrein könnt' bei jedem Handgriff.

Stasi: Gib her!

/sie schlägt den Teig: kleine Pause /

Creszenz: Z No? Was machst denn du für a G'sicht?

Stasi: I - - - i hab' grad mit 'm Bauern g'redt.

Creszenz: Is er leicht net z'frieden mit dir ?

Stasi: Na, das net. -- -- Aufkünd' hab' i eahm. (Trotzig)

Creszenz: Wos ?

Stasi: (Trotzig) Ja! Aufkünd' hab' i !

Creszenz: Bist narrisch?

Stasi: I moan' net.

Creszenz: An so guten Deanstplatz wie auf unserm Hof find't ma so leicht net wieder.

Stasi: (trotzig) Dös woass i.

Creszenz: No alsdann! Von so an Platz geht ma do net weg?

Stasi: 's muss sein! Z'wegen die Leut' ! Sie z'reissen si scho d'Mäuler über uns!

Creszenz: Wos d'net sagst ?

Stasi: (zornig, heftig schlagend) A G'sindel san s'! A 'G'lumpert!
A Bagage! A ganz notige no dazua! / 5

Creszenz: Jetzt is 's oba gnua !

Stasi: (wütend) Na! Dös is no viel z'weni ! T2

Creszenz: Gnua is 's, wann i dir sag'! Gib den Weidling her!

Stasi: Ah so - du moanst den Teig.

Creszenz: Und du?

Stasi: D' Leut' !

Creszenz: Wos haben s' dir denn tan, daß d'gar so zornig bist auf sie?

Stasi: Sie sagen, dass der Bauer und i - - - a Liebschaft miteinander hab'n !

Creszenz: O du mei, dös dumme G'rad' nimmst du dir so zu Herzen? Is jo eh' net wahr.

Stasi: (empört) Dös is jo die Gemeinheit!

Creszenz: (trocken) No, wann 's dir anders lieber wär', dös kannst dir jo einrichten!

Stasi: Creszenz !

Creszenz: No friss mi net glei! I kann nix dafür, daß d'Leut' gatschen. Dös derf ma net ernst nehmen. Sie wollen halt a Unterhaltung haben. Und bekanntlich is nix so unterhaltlich wie 's Leutausrichten!

Stasi: Dös paßt mir oba net! I bin mir z'guat dazua, denen a Unterhaltung abz'geben! Dem Pack! Dem niederträchtigen!

Creszenz: Wann s' di amal in der Reissen haben, kannst es net mehr ähdern. Ah net, wannst fortgehst!

Stasi: Oba wenigstens hör' i 's neama! Und brauch' mi net mehr drüber giften!

Creszenz: Noja, dös wohl. - - - Nur hätt' i net denkt, daß du so leicht aufgibst.

Stasi: Leicht - - ?

Creszenz: Wie ma si do täuschen kann. I hab' allerweil g'moant, du tät'st unsern Bauern net ungerne sehn? Und - - er di ah.

Stasi: Freili. Drum geh i jo.

Creszenz: I moan, dös wär' eher a Grund zum Bleiben!

Stasi: (herb) Na! Eben net! (ruhig) Schau, Creszenz, zu wos Rechten kann 's net kommen mit uns Zwoa. Er hat 's Wiederheiraten do verschworen, - der Niklas.

Creszenz: Jo, dös hat er. - - Oba 's hat scho Mancher wos verschworen, und hat 's dann do tan.

Stasi: Jo, Mancher! Oba der Niklas is koaner von der Sorten. Der halt sei' Wort! Der Niklas scho'!

Creszenz: Der Niklas? Schau, schau.

Stasi: Brauchst mi garnet heanseln. I geb dir 's ohneweilers zua, daß i eahm guat bin. Drum is 's höchste Zeit, daß i fortgeh von da. Sonst könnt's eines Tages sein, daß dös dumme G'red' - - - do mehr wär' als nur a G'red'. Und dös will i net. Dazua is er - und dazua bin i mir z'guat.

Creszenz: Noja, wann dös so is, - - no is jo wohl am g'scheitesten so. Oba - - heut' hätt'st dem Bauern no net aufsagen

sollen. Heut' no net!

Stasi: Warum net heut' grad so guat wie morgen?

Creszenz: Heut' is do Andreasnacht!

Stasi: No und?

Creszenz: No und?! No und! Wißt 's ös jungen Leut' denn wirklic
nix mehr von dö guaten alten Bräuch'?! (geheimnisvoll)
Andreasnacht, dös is a b'sondere Nacht! Da kann ma in
die Zukunft schaun! Grad so wie zu Silvester!

Stasi: (belustigt, ihren Ton nachahmend) Wos d' net sagst?! Wos
müäßt' ma da denn tun?

Creszenz: No pass auf: heut' Nacht, wannst in dei' Kammer kommst,
dann müäßt den Bettstaffel treten und dazua sagen:
"Bettstaffel, i tritt' di,
heiliger Andreas, i bitt' di,
zeig' mir mein Mann!"

Stasi: Dös kenn i net.

Creszenz: Warum net?

Stasi: Mei Bett hat koan Staffel!

Creszenz: No - dann tritt halt die Bettlad' !

Stasi: Mein Bett hat ah koa Lad' !

Creszenz: Mir scheint gar, du machst du lusti über mi?

Stasi: Ah beilei! - - Nur, wannst mir scho an Rat gibst, nachher

muass er ah zum Ausführen sein.

Creszenz: Woast wo? Probier's mit dem Nuss-Schalen-Zauber!

Stasi: Mit dem Nuss - Schalen - Zauber ?

Creszenz: Kennst 'n ?

Stasi: Na! Und i will 'n ah net kennen!

Creszenz: Jo bist denn garnet neugierig auf dei' Zukunft?

Stasi: (herb) Na! Wos Guat's steht ma net bevor, dö woass i!
Und wie weni guat als 's is, dö's werd' i nachher scho
verspüren.

Creszenz: Nojo - - - wie 's d' moanst.

2. S z e n e

Nikerl: (aus Entfernung rufend) Stasi ! Stasi !

Stasi: I komm' scho, Nikerl, i komm' scho !

Creszenz: Jojo! Renn' nur ! Derstess di nur, weil der Bua nach dir
schreit!

Stasi: Oba Creszenz ?

Creszenz: Dös is dö's Verkehrteste, wos d'jetzt machen karnst! Jetzt
muaßt es eahm beibringen, daß demnächst koa Stasi mehr
kommen wird, und wann er no so sehr nach ihr greint!

Stasi: Hör' auf! Mach mir 's Herz net no schwerer !

Creszenz: 's nutzt nix! Du muaßt 'n langsam dran g'wöhnen. Kannst es eahm jo zizerlweis' eingeben.

Stasi: Wann i dran denk', daß i fort soll vom Nikerl, - wird mir ganz entrischt zumut'. I häng' do so an dem Buam.

Creszenz: Er an dir ah.

Stasi: I woass. Oba - - s' geht do net anders.

Creszenz: Dös is 's jo. Weil 's net anders geht, drum muaß: 's eben so gehn.

Nikerl: (aus der Entfernung, sehr ungeduldig) Stasi! Stasi! So komm' do endli !

Stasi: Jo, Nikerl, i komm' scho !

/Türe auf und zu/

Creszenz: A schöne G'schicht' is dös! Da hängen s' an ihr, der große und der kloane Nikerl, und sie hängt an eahne - und trotzdem sollen s' auseinander? Dös is jo zum Verzweifeln! Rein zum Verzweifeln is dös ! - - Auweh! Aaaah - mei' Arm - - - - -

/Ausblenden!/



3.S z e n e

2

/In der Stube/

Stasi: So, da bin i, Nikerl.

Nikerl: No endli ! Wo bleibst denn so lang?

Stasi: I hab' der Creszenz helfen müassen.

Nikerl: Wos brauchst denn der Creszenz z'helfen, wann i di brauch'?

Stasi: Kommst wieder amel mit deiner Schulaufgab' net auf gleich?

Nikerl: Na, garnet.

Stasi: Hast g'wiss wieder net aufpasst, wos der Herr Lehrer g'sagt hat.

Nikerl: Aufpaßt hab' i scho. Er hat oba nix drüberg'sagt und jetzt woass i net, schreibt ma "backen" mit an harten odern mit an weichen "p"?

Stasi: Dös kommt ganz drauf an, wos d'backen tuast, Nikerl.

Nikerl: Jo wie denn?

Stasi: Wannst a Brot backen tuast, so brauchst a weiches, -- wannst oba dei Binkerl packen muaßt, no is 's a hart's !

Nikerl: Warum soll i denn mei Binkerl packen müassen ?

Stasi: Muaßt jo net, Nikerl. Du net. Bist jo no a kloaner Zwoatsch und woast net, wie hart oan 's Leben mitunter anpacken kann.

Nikerl: Ah wohl! Dös woass i scho !

Stasi: Z'wegen dem bisserl Schulaufgab' leicht ?

Nikerl: Na! Oba weil i koa Muatta hab' !

Stasi: (erschrocken) Nikerl ?

Nikerl: Alle Kinder haben oane! Nur i net! Warum hab' grad i koane?

Stasi: No schau, Nikerl, dei Muatterl, dö is do im Himmel beim lieben Gott.

Nikerl: Dem Lechner Hansl sei Muatterl is ah im Himmel und er hat trotzdem a Muatta!

Stasi: Jo, weil dem Hansl sei Voda wieder g'heirat' hat.

Nikerl: Dös könnt' mei Voda do ah tun?

Stasi: (herb) Na, dös kann er net!

Nikerl: Warum net?

Stasi: Weil - - weil 's halt net mögli is.

Nikerl: Z'wegen wos is dös net mögli ?!

Stasi: Weil - - frag do net soviel! Wann i dir scho sag', dass 's net geht -

Nikerl: I will oba, daß 's geht !

Stasi: Wos net geht, geht eben net! Dös merk dir!

Nikerl: I will oba a Muatta haben! I will! I will !

Stasi: (immer mehr gegen die Tränen kämpfend) Mei liebe Bue,
ma mächt gar manches haben - - - (losweinend) und
kann 's do net kriagen.

Nikerl: Oba Stasi ?

Stasi: Und jetzt mach' dei' Aufgab' und laß mi in Ruesh! I hab'
koa Zeit! I muass in Stall, melken! (Türe auf und zu)

Nikerl: Oba Stasi? Wos woanst denn? I möcht' do eh nur di haben
und koa andere! Nur di! Und koa andere!

/Ausblenden/

4. S z e n e

/In der Küche/

Creszenz: (herumhantierend, summt vor sich hin) "Und es is helt
a Kreuz und a Gwirkst auf der Welt" - (gesprochen)
Jo, dös kann ma wohl sagen. (Türe auf und zu)

Niklas: Creszenz!

Creszenz: Wos willst denn, Bauer?

Niklas: Reden möcht' i mit dir, Z'wegen der Stasi.

Creszenz: Wos is mit ihr! Bist leicht net z'frieden mit ihr?

Niklas: Na! Garnet! Aufkünd't hat s' mir !

Creszenz: So.

- Niklas: Jo! Und jetzt frag i di: is dös a Art von aner Art?
Du woast do, wia schwer 's mit 'm Nikerl is! Mit koaner
Jungdirn hat er si no vertrog'n! Und dann kommt endli
oane, dö er gern hat, an der er hängt - und dann will
dö auf und davon rennen!
- Creszenz: Jo, wann si dö Grossen net vertragen, geht 's allemal
an dö Kloan' aus.
- Niklas: Oba i vertrag' mi do ah mit ihr. Recht guat. Sehr guat
sogar.
- Creszenz: Zua guat, Bauer! Drum wurd's a böses End' nehmen mit enk
Zwoa!
- Niklas: Ah woher.
- Creszenz: Oder willst s' leicht heiraten?
- Niklas: Dös kann i do net. Oba - - muass denn allerweil g'heirat'
sein?
- Creszenz: Bauer ?!
- Niklas: No net, wos du denkst! 's kann do so bleiben, wie 's is!
- Creszenz: 's blieb oba net dabei! Dös woasst du grad so guat wia
i. Und d' Stasi woass dös ah. Drum is 's guat, daß s' geht!
- Niklas: I will s' oba net fortlassen!
- Creszenz: Dös muaßt! Weilst es in Ehren net halten kannst. Willst
dös Madel leicht in d'Schand' bringen?

- Niklas: Na, dös net. G'wiss net. Oba - - - (mit einem schweren Seufzer) Is dös a verwehrdagelte G'schicht'!
- Creszenz: Ma soll halt nie was verschwören im Leben, weil ma nia woas, was kommen kann.
- Niklas: *Sehen Creszenz!*
Was hätt' i denn tun sollen? Mit auf'hobene Händ' hat mi d'Rosl bitt', daß i ihrem Kind koa Stiefmuatta geben sollt', Hätt' i "na" sagen sollen! Dö Kranke no mehr aufregen? Sie hat eh so viel leiden müassen, dö arme Haut. Und dann - i hab' do glaubt, daß s' mir wieder g'sund wird. Und so hab' i ihr halt mei' Wort geben und jetzt bin i in der Zwickmühlen!
- Creszenz: I moan allerweil, du schaust dö Sach' von der verkehrten Seiten an, Bauer. A Stiefmuatta hat d'Rosl freilli net wollen für ihren Buam! Oba gegen a Muatta, hätt' s' g'wiss nix einzuwenden! Und d' Stasi wär' a Muatta! A guate, moan' i !
- Niklas: Dös wohl. Oba Wort is Wort! Dran is net zu rütteln und net zu deuteln. Dös kann a si net auslegen, wie's oan grad in d' Kram paßt. Und nach 'm Buchstaben des Gesetzes is und bleibt s' dö Stiefmuatta.
- Creszenz: Nojo, wannst lieba nach 'm Buchstaben gehst, statt nach'm Sinn - -
- Niklas: Wann i mei' Wort net halt , si 's a Unrecht an der Toten. Wann i 's oba halte, g'schiecht der Lebenden Unrecht und mir ah. I woass mir koan Rat mehr.

Creszenz: (nach einer kleinen Pause) Heut' is Andreasnacht, Bauer.

Niklas: No und ?

Creszenz: Jo, woast denn du ah nix mehr von dö guaten alten Bräuch'? Heut' kannst in d'Zukunft schaun. Muaßt di nur traun und dös Orakel fragen.

Niklas: Wos für a Orakel denn ?

Creszenz: No - - beispielsweis' - - Bleigießen.

Niklas: Na! Damit laß mi aus! Dös is mir viel zu unklar!
Dös kann ma si jo ah auslegen, wie ma will! 's müaßt scho wos sein, wos so klar und eindeutig is, daß ma's beim besten Willen net anders auslegen kann !

Creszenz: No, laß mi halt a weng nachdenken, 's wird ma scho wos einfallen.

Niklas: Ah, san do alle nach demselben Leisten! Und überhaupt - dö Orakel und Zaubersprüch' san do für d'Katz! Selber müaß i an Ausweg finden! Selber ! (Tür auf und zu)

Creszenz: Selber? Dodl, damischer! Wer so a Brett vorm Hirn hat wie du, der find't sei Lebtag koan Ausweg! Sei lebtag net! *Tappo da!*

/ A u s b l e n d e n ! /

5. S z e n e

/In der Stube. Sie sind beim Nachtmahl/

Niklas: Willst no wos, Nikerl?

Nikerl: Na, i hab' gnua.

Niklas: No dann: g'segn 's Gott!

Creszenz)
Stasi) G'segn's Gott !

Creszenz: Habt 's oba net viel g'gessen.

Niklas: I hab heut' koan Hunger.

Stasi: I ah net.

Creszenz: No, mir macht 's nix. Brauch' i morgen net kochen.

Stasi: Komm, Nikerl, schlafengehn.

Nikerl: Na! No net! Erst muass mir dö Creszenz den Nuss-Schaln-Zauber zeigen. Sie hat mir 's versprochen!

Niklas: Oba Creszenz! Machst gar den Buam scho narrisch mit deine Orakel- und Zaubersprüch' ?!

Creszenz: Schad't eahm garnix, wann er wos woass von dö guaten alten Bräuch'! 's stört enk jo net weiter, mir gehn eh in d' Kuchl aussii.

Nikerl: Jo, gehn ma !

Niklas: Na, na ! Macht 's enkern Zauber nur fein da ab!

Creszenz: Bei enk? Herin in der Stuben?

Niklas: Oder geht dös leicht net? Funktioniert dei Zauber nur draußt in der Kuchl ?

Creszenz: Dödl. Dös wär' a schlechter Zauber, der net allerorten sei Wirksamkeit hätt'!

Niklas: Alsdann eine damit !

Creszenz: Von mir aus ! (Türe auf) Oba dös sag' i enk: Wann wos s schief geht mit 'm Zauber, dann seid's nur ös dran schuld. Weil 's nix mehr wissen wollt 's von dö guaten alten Bräuch'! Schamen sollt's enk, ös narrisches Jungvieh, ös !

Nikerl: Wart, i geh mit dir !

Creszenz: Jo, komm nur! Bist zwar der Kloanste, oba do net der Dümste!

Stasi: Jetzt hast es schiach g'macht.

Niklas: D' Schönheit hat s' no nia plagt.

Stasi: Oba a guata Haut is s'!

Niklas: Jo, dös wohl .

Stasi: (nachdenklich) Ob vielleicht do wos wahr's is an dem Zauber?

Niklas: Oans g'wiss: daß mir unser Hetz haben! Und a bissl lachen tät' garnet schlecht auf den vertrantschten Tag.

Stasi: (nach einer kleinen Pause) Niklas -

Niklas: Wos ?

Stasi: Moanst, mir g'schiecht net hart, wann i fortgehn muass von da.

Niklas: Muaßt jo net.

Stasi: Muaß wohl, Dös woäßt du ah.

Niklas: Wann i nur an Ausweg wüßt' !

Stasi: 's gibt koan' !

Niklas: 's gibt immer oan'. Oba - ma muaß 'n finden! *(Türe)*

Creszenz: Paß do auf, Nikerl! Wannst mi stössen tuast, schütt' i jo aus !

Niklas: Jo mei! D'Milchschüssel schleppst gar an?

Stasi: Und dö große a no dazua ?

Nikerl: Is oba nur Wasser drin!

Niklas: Und wos g'schiecht jetzt damit ?

Creszenz: Dö stell i z'erst amal auf'n Tisch.

Nikerl: Und dann?

Creszenz: Dann macht amal die Kuchltür' zua. /Türe zu /

Nikerl: Und jetzt?

Creszenz: Jetzt macht dir der Voda Dö Nuss da auf.

Niklas: No meinetwegen.

Creszenz: Ob mit G'fühl! D'Schalen müassen ganz bleiben!

Niklas: Und wos g'schieht mit 'n Kern ?

Nikerl: Den krieg' i !

Niklas: Ah geh?

Nikerl: Dö Creszenz hat 's g'sagt !

Creszenz: Freili. Für d'Kinder der süasse Kern, für dö Erwachsenen dö harte Schalen; so is amal im Leben.

Stasi: Jetzt woass i 's: in jede Schalen kommt a Kerzerl -

Creszenz: Richti.

Niklas: Gib d' Lichterln her; ich mach 's enk; ös Weiberleut' habt' s do koa Hand dafür.

Creszenz: Nana! Net alle zwoa! Nur oans! 's andere muaß d'Stasi machen.

Stasi: No, gib her.

Niklas: Wo san denn Strafhölzeln?

Creszenz: Dö hast eh in der Taschen.

Niklas: Ah ja.

/Anstreichen eines Zündhölzchens/

So! Mei Lichterl brennt.

Stasi: Wart, i zünd' meins ah glei an damit.

Creszenz: Net mit demselben! Muass jeder sei eig'nes Strafhölzel haben.

Stasi: Dös is ja a teurerer Zauber!

/Anstreichen eines Zündhölzchens/

Niklas: So! Mei Lichterl is einpflanzt in der Schalen.

Stasi: Meins ah.

Nickerl: Jö, jetzt schau'n s' wia Schifferln aus, dö Schalen.

Creszenz: San ah Schifferln, Nikerl. Lebensschifferln.

Nikerl: Dös vom Voda und dös von der Stasi. Und wo tun ma jetzt mit dö Schifferln?

Creszenz: Dö lassen ma jetzt schwimmen.

Nikerl: In der Milchsüssel.

Creszenz: Na. Im großen Teich, den ma "Leben" hoast. Setz dei Schifferl ein, Bauer! Und du ah Stasi! Grad gegenüber. Oba vorsichtig, daß koane Wellen gibt.

Niklas: (lachend) Is dös a Flag'!

Stasi: (irmer mehr beeindruckt) Jedenfalls san s' amal am Wasser.

Nikerl: Oba sö schwimmen jo net ?!

Creszenz: Nur Geduld! So g'schwind wirkt der Zauber net.

- Niklas: Muaßt scho warten, bis d' Kerzerln warm werd'n. Woast, 's is nämlich dö hoasse Luft, wos dö Schifferln vorwärts treibt.
- Nikerl: (sehr enttäuscht) Dös is der ganze Zauber?
- Creszenz: Oba na. Damit fangt er nur an.
- Nikerl: ' m Voda sei' Schifferl fährt !
- Creszenz: Dös is ganz in Ordnung. Er is der ölttere.
- Nikerl: Und jetzt kommt der Stasi ihr 's i Schnurgrad' fahren s' aufeinander zua !
- Niklas: (verblüfft) Wos? Wirkli ?
- Stasi: (voll Hoffnung) Jo! Meiner Seel' !
- Nikerl: Glei werden s' z'samm'stossen !
- Creszenz: Hoffentli !
- Nikerl: Wos is dann, wann s' z'sammstossen ?
- Creszenz: Nachher gibt 's a Hochzeit!
- Nikerl: Dös wär' fein! Da gibt 's viel und wos guats zum Essen!
- Niklas: (troken) Schaut oba net danach aus.
- Stasi: (enttäuscht) Na - - sie fahr'n aneinander vorbei.
- Nikerl: (aufgeregt) Und jetzt fahren s' gar in entgegengesetzter Richtung davon!

Creszenz: Dös macht nix. Sö fangen jo erst an zum schwimmen. Sö können no allerweil z'samm'kommen. D' Lichterln san no lang net abbrennt. No lang net.

Nikerl: Wann s' oba do net z'samm'kommen?

Creszenz: No is halt nix mit der Hochzeit. Dann packt d'Stasi eben ihr Binkerl und geht.

Nikerl: Na! Dös leid i net!

Creszenz: Wirst 's wohl leiden müassen!

Nikerl: Und i leid 's do net! (er bläst mit voller Lungenkraft auf die Schüssel)

Creszenz: Oba Nikerl! Wos fällt denn dir ein! Wos machst denn?

Nikerl: Z'samm'blasen hab' i s', meine Schifferln! Weil i s' net fortlass! Weil i s' net hergeb', die Stasi!

Niklas: Wos sagst ?

Nikerl: Alle Kinder haben a Muatta! Nur i net! Und i will do ah oana haben! Und da hab' i mir halt d'Stasi ausg'sucht!

Niklas: Nikerl! Du bist a grundg'scheiter Bua! Gib deiner neuen Muatta a Bussl und frag s', ob s' net do mit mir schwimmen will im großen Teich!

Stasi: Und ob i möcht', Niklas, ob i möcht'! Oba dei Wort - - du hast aner Sterbenden dei Wort geben - -

Niklas: Wohl. Oba: nur in Vertretung! Für ' Nickerl! Weil der

damals no net reden hat können.

Stasi: Niklas ?!

Niklas: I hab 's guat g'moant. Oba wann der Bua a andere Moanung hat und mir 's Wort entzieht - - - da bleibt mir nix übrì, da muasss i eben nachgeben!

Stasi: Niklas!

Niklas: Stasi!

Creszenz: Scheint dir jo sehr unangenehm zu sein, dös Nachgeben=
müassen.

Niklas: Buddel di nur net auf! Der Nuss-Schalen-Zauber hat 's net g'macht! Selber hab' i den Ausweg g'funden!

Creszenz: Jo. Weil di der Bua drauf bracht hat! Durch mein' Zauber!

Niklas: I wär' so ah drauf kemma !

Creszenz: Dös kannst leicht sagen. Weil i koa Möglichkeit hab', dir dös Gegenteil zu beweisen.

Stasi: (lachend) Oba Creszenz! Dös mit dö Nuss-Schalen is do nur a Dummheit! Du wirst do net im Ernst dran glauben, daß a Zauber drin steckt?

Creszenz: I glaub nur, daß dö Dummheit mit dö Nuss-Schalen a no größere Dummheit verhindert hat! Denn dös werd't 's mir do net abstreiten wollen: wann ös zwoa auseinandergangen wär't's, dös wär' do a Dummheit g'wesen? Oder ?

Niklas: Und wos für oane!

Nikerl: Und wo g'schiecht jetzt mit dö Schifferln ?

Niklas: Dö schwimmen, mei Bua! Sie schwimmen!

E N D E

1
12586 Stück
7 Bl.

www.scriptdepartment.org